



Schulprogramm

Stand Nov. 2015

Vorwort

„Schenke einem Hungernden keinen Fisch, sondern lehre ihn zu fischen.“

Diese alte chinesische Weisheit spiegelt das Verständnis wider, das der Umsetzung des im Niedersächsischen Schulgesetz § 2 verankerten Bildungsauftrages an der Grund- und Hauptschule Meckelfeld zugrunde liegt:

Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer persönlichen Lernentwicklung unterstützt und begleitet werden, so dass sie Lernen als aktiven, eigenverantwortlichen Prozess erfahren. Sie sollen Kompetenzen erlangen, die es ihnen ermöglichen, sich auf ihrem weiteren Weg positiv zu entwickeln.

Das gilt sowohl für die Grundschüler und -schülerinnen beim Wechsel in den Sekundarbereich I einer Allgemeinbildenden Schule als auch für die Hauptschülerinnen und -schüler nach ihrem Schulabschluss, um erfolgreich im Sekundarbereich II einer Berufsbildenden Schule und letztendlich im Berufsleben bestehen zu können.

Obwohl die GHS Meckelfeld zwei unterschiedliche Schulformen mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters vereint, begreift sie sich als eine Schule, in der sich jeder wohl fühlen soll und gleich wichtig ist (siehe auch II. „Leitbild“). Dieses zeigt sich auch in schulformübergreifenden Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsangebots.



Inhaltsverzeichnis

Über uns	3
Leitbild	7
Ist – Stand lt. Evaluation Juni 2014.....	8
Entwicklungsschwerpunkte.....	10
Arbeitsplan für das Schuljahr 2015/16.....	11
Vorhaben 1: Inklusions- und Förderkonzept	11
Vorhaben 2: Medienkonzept	12
Vorhaben 3: Überarbeitung des Leitbildes	13
Geplante Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für das Schuljahr 2015/16.....	14

Über uns

Die GHS Meckelfeld liegt im Landkreis Harburg im nordöstlichen Niedersachsen direkt vor den Toren Hamburgs. Sie ist eine von zwei Grund- und Hauptschulen und mehreren Grundschulen der Gemeinde Seevetal.

Die GHS befindet sich seit 1959 am jetzigen Standort nahe dem nördlichen Ortsausgang von Meckelfeld. Das Schulgelände ist über Zugänge an der Rönneburger Straße, über die Sackgasse Am Schulteich oder über die Stichstraße Eichenhagen erreichbar.

Mit Schuljahresbeginn 2011/2012 wurde die GHS „Offene Ganztagschule“.

Einige Wochen nach Inbetriebnahme der neuen Mensa stellte sich bereits heraus, dass viel mehr Schüler und Schülerinnen den Ganztagsbetrieb in Anspruch nahmen, als geplant war. Damit war die Mensa von Beginn an zu klein. Ein Umbau befindet sich in Planung.

Genauere Informationen über unsere Schule sind im ersten Teil des Inklusionskonzeptes zu finden.

Kontaktdaten & Öffnungszeiten

GHS Meckelfeld

Am Schulteich 14

21217 Seevetal

Tel. (0 40) 7 68 64 60

Fax (0 40) 7 68 84 49

Email: info@ghsmeckelfeld.de

Homepage: www.ghs-meckelfeld.de

Unser Sekretariat ist montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Telefonisch sind wir bereits ab 7.00 Uhr erreichbar. Termine mit der Schulleitung und einzelnen Lehrkräften können über das Sekretariat vereinbart werden. Die Jahrestermplanplanung einschließlich aktueller Termine, sowie Wichtiges und Aktuelles können der Homepage der GHS Meckelfeld entnommen werden.

Ansprechpartner

<u>Schulleitung:</u>	Frau Salomon	Rektorin		
	Frau Müller	Konrektorin		
	Frau Guse	Schulkoordinatorin		
<u>Sekretariat:</u>	Frau Stephan	040 7686460		
<u>Ganztagsbetreuung:</u>	Frau Eggers	040 7686460		
<u>Hausmeister:</u>	Herr Wolken	Herr Rothstein		
<u>Schülersprecher:</u>	Rojdar Bilek, Tim Wannagat, Marc Tiedemann, Sophie Ahrens			
<u>SV- Lehrerin HS:</u>	Frau Helbsing	<u>Beratungslehrerin GS:</u>	Frau Labahn	
<u>Schulsozialarbeit:</u>	Frau Düring, Herr Buttler			
<u>Vorsitzende des SER:</u>	Frau Schulz	<u>stellvertr. Vorsitzender:</u>	Frau Seidler	
<u>Schulvorstand:</u>				
Vorsitz:	Frau Salomon			
Lehrer:	Frau Müller	Frau Guse	Frau Spranger	
	Frau Labahn	Frau Niklas		
Vertreter:	Frau Brüggemann	Frau Burow- Ufermann		
Eltern:	Steffi Schulz	Dennis Cramer	Gesa Seidler	
Vertreter:				
Schüler:	Rojdar Bilek	Tim Wannagat	Sophie Ahrens	
<u>Schulverein:</u>	Herr Cramer	Frau Neveling		

Zahlen und Fakten zu Beginn des Schuljahres 2015/2016:

Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schülern aus Meckelfeld sowie aus Klein Moor, Groß Moor und Glüsing besucht, im Hauptschulbereich zusätzlich aus Maschen, Hörsten, Fleestedt und Horst.

Insgesamt besuchen etwa 415 Schülerinnen und Schüler die GHS Meckelfeld, davon ca. 340 die Grundschule einschließlich Schulkindergarten und Sprachlernklasse (= 17 Klassen) und ca. 75 die Hauptschule mit angegliedertem 10. Schuljahr (= 5 Klassen). Der Grundschulbereich ist vierzünftig mit einer jahrgangsübergreifenden Klasse (1.- 4.Jg). Im Hauptschulbereich lernen die Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 8-9 in zwei Klassen pro Jahrgangsstufe, im Jahrgang 10 einzünftig.

Weitere Daten / Unterrichtszeiten:

Die GHS Meckelfeld ist seit Schuljahresbeginn 2011/2012 eine offene Ganztagschule mit verläSSLicher Grundschule. Über den Regelunterricht hinaus besteht montags bis freitags ein Betreuungsangebot bis 15.45 Uhr. Für Kinder des Schulkindergartens und des Grundschulzweiges wird zusätzlich eine Frühbetreuung ab 7.00 Uhr sowie die Betreuung bis 17.00 Uhr angeboten.

Der Klassenunterricht beginnt jeweils um 8.00 Uhr. In Einzelfällen findet von 7.25 Uhr bis 7.55 Uhr Förderunterricht statt.

Im Hauptschulbereich sind die Unterrichtskernzeiten in der Regel von 8.00 Uhr bis 13.15 Uhr – in den höheren Jahrgangsstufen einmal wöchentlich bis 14.57 Uhr.

Unser Team:

Zahlreiche Personen sorgen tagtäglich dafür, dass alle an unserer Schule arbeiten und lernen können:

- Schulleitungsteam
- 35 Lehrerinnen und Lehrer
- zwei Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst
- eine Förderschullehrkraft
- eine pädagogische Leiterin des Ganztagsbereichs
- 14 pädagogische Mitarbeiterinnen einschl. Ganztagsbetreuung
- 9 weitere Betreuungskräfte für das Projekt „Hausaufgaben unter Aufsicht“ im Rahmen des Ganztags
- zwei Sozialpädagogen sowie ein Berufseinstiegsbegleiter
- eine Schulsekretärin
- eine Sekretärin für den Ganztagsbereich
- eine Schulassistentin
- zwei Hausmeister

Unsere Räume:

Es stehen uns folgende Räume zur Verfügung:

- Mensa (viel zu klein)
- Beratungszimmer
- Biologieraum
- Chemie- /Physikraum
- Förderräume
- Hausmeisterraum
- „Insel“
- Medienraum
- Teeküche
- Büro der Ganztagsleitung
- Brückenjahr / Lernwerkstatt
- Schulkindergarten
- Büro
- Berufsberatung
- Minispielfeld
- Aula (Pausenhalle)
- Pausenhöfe
- Sanitätsraum
- Schülerhaus
- Pavillon
- Schulküche
- Technikraum
- Textilraum
- Verwaltungstrakt
- Werkraum
- Musikraum
- 2 Computerräume
- 2 Sporthallen
- 1 Förderraum
- 8 Gruppenräume
- 21 Klassenräume
- Schulkindergarten

Übergangs- bzw. Abschlussmöglichkeiten:

Die Grundschülerinnen und -schüler gehen am Ende Klasse 4 in die Integrierte Gesamtschulen Seevetal oder in eine der weiterführenden Schulen in Meckelfeld über: Oberschule oder Gymnasium.

Alle Oberschulen und Integrierten Gesamtschulen des Landkreises sind anwählbar.

Für die Hauptschülerinnen und -schüler bieten sich folgende Abschlussmöglichkeiten:

nach Kl. 9: Hauptschulabschluss

nach Kl.10: Sekundarabschluss, Hauptschulabschluss

Sekundarabschluss, Realschulabschluss

Sekundarabschluss, erweiterter Realschulabschluss

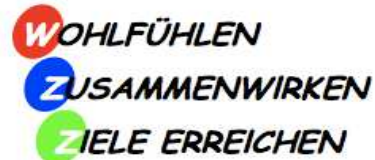
Leitbild

Für das Lernen und Arbeiten an der GHS Meckelfeld haben wir uns folgendes Leitbild gesetzt:



Unser Leitbild ...

1. Wir wollen eine Schule mit einer positiven Lernumgebung sein, damit sich alle wohlfühlen.
2. Jeder ist wichtig und soll sich angenommen fühlen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf einen höflichen und rücksichtsvollen Umgang miteinander.
3. Wir wollen voneinander lernen und miteinander arbeiten. Dies umfasst die Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Kollegen und außerschulischen Einrichtungen.
4. Wir wollen Lernprozesse ermöglichen, die die individuellen Fähigkeiten und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler stärken.



... und wie wir das erreichen.

1. Ich gehe mit jedem respektvoll und höflich um. Ich gehe sorgsam mit unserer Schule und dem Eigentum anderer um. Ich halte die Augen offen und bin mitverantwortlich!
2. Ich will andere nicht gefährden, bedrohen oder gar verletzen. Ich bin hilfsbereit!
3. Ich verhalte mich im Unterricht so, dass alle ungestört arbeiten und lernen können.
4. Ich komme gut vorbereitet in den Unterricht. Ich habe alle nötigen Arbeitsmaterialien dabei. Dafür bin ich selbst verantwortlich! Im Unterricht strenge ich mich an und gebe mein Bestes.



Das Leitbild und die daraus folgende Umsetzung der Leitsätze stellen die Schulordnung unserer Schule dar (gem. Beschluss der Gesamtkonferenz vom 10.06.2009).

Ist – Stand - Ergebnis Evaluation – Grundlage des Votum der Eltern

Juni / Juli 2014

Umfrage bei allen Lehrkräften, Schülern & Eltern der 4. + 9. Klassen **Stärken: mehr als 90%** haben auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ geklickt

		Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung
Ergebnisse und Erfolge	2A An unserer Schule lernen die Sch. mit gutem Erfolg	92,0%	✓	✓	✓
	2E Die Sch. besuchen unsere Schule gern	95,1%	✓	✓	✓
	2I Wenn unsere Schule Gäste hat, sprechen sie positiv über die Schule	98,6%	✓	✓	✓
Lehren und Lernen	3C Unsere Schule achtet darauf, dass Sch. im Unterricht selbstständig arbeiten (Stationen, Werkstattarbeit, Wochenpläne, ...)	94,3%	✓	✓	✓
	3F An unserer Schule wird Wert darauf gelegt, dass Mädchen und Jungen gleiche Rechte haben	98,0%	✓	✓	✓
	3I Die L. unserer Schule ermutigen und unterstützen die Sch.	90,5%	✓	✓	✓
	3N Die Sch. erhalten regelmäßig Informationen über den Leistungsstand	90,1%	✓	✓	✓
	3S Sch. bekommen Zusatzangebote, wenn sie mit einer Arbeit schneller fertig sind als die anderen	91,7%	✓	✓	✓
	3U An unserer Schule ist klar, was geschieht, wenn ein Sch. die Schule schwänzt.	94,1%	✓	✓	✓
Schulkultur	4D Gegen Gewalt wird an unserer Schule etwas getan	92,3%	✓	✓	✓
	4G Gegen Drogen wird an unserer Schule etwas getan	91,5%	✓	✓	✓
	4H Sch. und Eltern werden bei uns über wichtige Dinge informiert	90,5%	✓	✓	✓
	4I Sch. und Eltern können über wichtige Dinge mitentscheiden (z. B. im Schülerrat, Schulelternrat, Schulvorstand)	97,8%	✓	✓	✓
Schulmanagement	5A Bei Fragen oder Problemen kann ich die Schulleitung ansprechen	93,1%	✓	✓	✓
	5D An unserer Schule ist geregelt, an wen man sich wenden kann (z.B. wenn man eine Information oder Hilfe braucht)	95,6%	✓	✓	✓
	5F In unseren Klassenräumen sind auch Partner- und Gruppenarbeit möglich	94,3	nein	✓	nein

Baustellen:

Das schlechteste Votum war bei den Eltern 68,3% auf „trifft zu“ oder „trifft voll zu“ – alles andere lag darüber

→ Insgesamt sehr gutes Ergebnis!

Interne Definition „Baustelle“: Alles zwischen 68,3 und 80% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

			Eltern	Lehrer	Schüler	Übereinstimmung
Ergebnisse und Erfolge	1	2B Die Sch. unserer Schule strengen sich im Unterricht an. ✓	77,8%	✓	✓	✓
	2	2 G Die Menschen in unserem Ort finden unsere Schule gut	73,2%	✓	✓	✓
	3	2H In der Zeitung steht oft etwas Gutes über unsere Schule	76,5%	✓	✓	✓
Schulkultur	4	4B Wir haben ein vielseitiges Schulleben (Theater, Musik, Feste, Sportveranstaltungen, ...) ✓	72,6%	✓	⊘	✓
		4E Im Unterricht spielt das Thema „Gesund leben“ eine wichtige Rolle (z.B. Ernährung, Bewegung) ✓	76,8%	⊘	⊘	
	5	4F Gefahren für die Gesundheit werden an unserer Schule vermieden (z.B. Stress Druck, Angst, Lärm)	68,3%	✓	✓	✓

Alle anderen Ergebnisse liegen zwischen 80% und 90% Votum bei „trifft zu“ oder „trifft voll zu“

⊘ bedeutet: Es ist dort ein höherer Zufriedenheitsgrad zu verzeichnen als bei den Eltern.

Entwicklungsschwerpunkte

Im Schuljahr 2014-15 ist die „Baustelle“ 4B (Schulleben) in den Blick genommen worden. Das Kollegium beschloss die Einführung einer Projektwoche in einem regelmäßigen Turnus und eine festgelegte Rhythmisierung von Festen und Feiern. Einzusehen ist das Ergebnis auf der Homepage:

<http://www.ghs-meckelfeld.de/unsere-schule/schulprofil-und-entwicklung/konzepte/>

Außerdem wurde an der Unterrichtsqualität (Kooperative Lernformen) weitergearbeitet („Baustelle“ 2B) und die notwendig gewordene Neuaufstellung des Ganztags erarbeitet (neuer Erlass).

Der „Baustelle“ 4E wurde durch die Einführung von „Klasse 2000“ in den Jahrgängen 1 und 2 begegnet. Im Schuljahr 2015-16 soll durch das Konzept „Soziales Lernen“ dem teilweise bei Schülern vorhandenen Gefühl von Stress, Druck, Angst und Lärm („Baustelle“ 4F) begegnet werden. Außerdem wird weiter an der Unterrichtsqualität gearbeitet (Implementierung der gelernten Methoden in Methodenkonzept und SAPs) und das Leitbild wird neu überarbeitet.

Entwicklungsschwerpunkte mit Leitziele für das Schuljahr 2014/15

Vorhaben 1: Konzept „Soziales Lernen“

Vorhaben 2: Kooperative Lernmethoden – Aktualisierung des Methodenkonzeptes, Implementierung versch. Arbeitsformen im Unterricht

Vorhaben 3: Überarbeitung des Leitbildes

Arbeitsplan für das Schuljahr 2015/16

Vorhaben 1: Konzept „ Soziales Lernen“

1. Bestandsaufnahme	Bezugspunkte: Aussage 4F der letzten internen Evaluation: Gefahren für die Gesundheit werden an unserer Schule vermieden (z.B. Stress Druck, Angst, Lärm). Mit dem Konzept soll innerhalb der GS der Umgang miteinander und die Umgangsweise mit Regelverstößen für die gesamte Schule verbindlich geklärt werden, so dass Stress, Druck, Angst und Lärm effizienter entgegengewirkt werden kann.		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 ist das neue Konzept „Soziales Lernen“ fertiggestellt. Das Konzept ist in der Gesamtkonferenz beschlossen und auf die Homepage der Schule eingestellt worden.		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	Was?	Wer?	Wann?
	1. Beratung innerhalb der Steuergruppe über den Inhalt des Konzeptes	Steuergruppe	Oktober 2015
	2. Arbeitsauftrag der Ausarbeitung des Konzeptes	Felix Buttler Ute Gus	November 2015
	3. Vorstellung des Konzeptentwurfes, ggf. Nachbesserung durch die Steuergruppe	Bu / Gu der Steuergruppe	Febr. 2016
	4. Vorstellen des Konzeptes in der GS-DB	GS-DB	März /April 2016
	5. Fertigstellung des Konzeptes	Steuergruppe	bis Juni 2016
5. Evaluation der Zielerreichung			
Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn...	... das Konzept fertig gestellt und in GK beschlossen ist. ... das Konzept auf der Homepage der Schule eingestellt wurde.		

Vorhaben 2: Kooperative Lernmethoden – Aktualisierung des Methodenkonzeptes, Implementierung versch. Arbeitsformen im Unterricht

1. Bestandsaufnahme	Bezugspunkte (genaue Kennzeichnung der relevanten Daten und Textstellen):		
a) Schulprogramm	„3. Wir wollen voneinander lernen und miteinander arbeiten.“ „4. Wir wollen Lernprozesse ermöglichen, die die individuellen Fähigkeiten und die Selbstständigkeit der Schüler stärken.“ (II. Leitbild)		
b) Bildungspolitische Vorgaben	Orientierungsrahmen: Schulqualität in Niedersachsen Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren 2.3.5 Methoden- und Medieneinsatz 2.3.6 selbstständiges Lernen, aktive Teilnahme sowie Zusammenarbeit...		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	Schritt 1: Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 hat das Kollegium der GHS Meckelfeld an insgesamt drei ganztägigen Fortbildungen zu Kooperativen Lernformen teilgenommen – Erprobungen der Kooperativen Lernformen im Unterricht sind in jeder Klasse erfolgt. Schritt 2: Bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 sind kooperative Lernmethoden im Methodenkonzept der GHS Meckelfeld verankert.		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	was	wer	wann
	Fortbildung	Frau Anne Dinges mit Kollegium	10.11.2014 sowie 31.08.2015
	Aktualisierung des Methodenkonzeptes	Kollegium/ Arbeitsgruppe	DB Dez 2015
4. Umsetzung der Maßnahmen und Überprüfung der Arbeitsfortschritte (Statusberichte, Meilensteine, Dokumentation)	DB beauftragt AG mit Aktualisierung des Methodenkonzeptes, AG stellt Ergebnisse im März 2016 in DB dem Kollegium vor.		
5. Evaluation der Zielerreichung	Bereich: Lernen und Lehren		
Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn...	... das Kollegium an der Fortbildung teilgenommen hat. ... das Methodenkonzept in überarbeiteter Form von der GK beschlossen ist.		

Vorhaben 3: Überarbeitung des Leitbildes

1. Bestandsaufnahme			
b) Ergebnis interner Evaluation	Aussagen der Steuergruppe/ Schulentwicklungsberatung: Das Leitbild entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen und muss daher überarbeitet werden.		
2. Arbeitsziel der Schule „SMART“	Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 ist das Leitbild erstellt und auf der Homepage sowie schulintern kommuniziert worden.		
3. Planung der Maßnahmen zur Zielerreichung mit Verantwortlichkeiten und zeitlicher Grobstruktur	Was?	Wer?	Wann?
	Bestandsaufnahme Bedeutung Leitbild	Steuergruppe / Entwicklungs- beraterin	Mai 2015
	Dienstbesprechung: Kurzvortrag: Was muss ein Leitbild leisten? Arbeit mit dem Orientierungsrahmen zum Thema Leitbild	Frau Bahnsen, Kollegium	04.11.2015
	SchiLF in Barendorf mit Übernachtung • Erfolgsprinzipien guten Unterrichts • Leitbild – und wie schreibt man das? Merkmale von Leitbildern • Leitsätze • Konkretisierungen Arbeiten am Kernaufgabenmodell zum Thema Leitbild Verabredungen zur Weiterarbeit	Kollegium Frau Bahnsen	13. und 14. November 2015
	Redaktionelle Fertigstellung	Arbeitsgruppe	Januar 2015
4. Evaluation der Zielerreichung			
Kriterien: Das Ziel ist erreicht, wenn...	... das Leitbild von der GK verabschiedet worden ist. ... das Leitbild auf der Homepage veröffentlicht wurde. ... das Leitbild schulintern kommuniziert worden ist.		

Geplante Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für das Schuljahr 2015/16

Die im folgenden genannten Maßnahmen basieren einerseits auf dem schulischen Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept und leiten sich andererseits aus den kurzfristigen Entwicklungszielen, dem Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2015/2016 sowie aus dem grundsätzlichen Schulprofil der GHS Meckelfeld ab.

Schwerpunkt- bereich	Zeitraum	Thema der Fortbildung	Personengruppe
Fachübergreifend	Sj 2015/2016	Kooperative Lernformen Teil 3 mit Frau Dinges	Gesamtes Kollegium
	Sj 2015/2016	SchiLF inklusive Grundschule Teil1 - Unterricht	Gesamtes Kollegium
	Sj 2016/2017	SchiLF inklusive Grundschule Teil 2 – Diagnose-Tools	Gesamtes Kollegium
	Sj 2017/2018	SchiLF inklusive Grundschule Teil 3 – Prävention / Intervention E-S	Gesamtes Kollegium
	Geplant nach Bedarf	Teilgebundene Ganztagsschule / Pädagogische Architektur in der Ganztagsschule	Schulleitung/ Steuergruppe
Projektbezogen	Sept 2015	Schulung Touchboards	div. KollegInnen
	Sept 2015	Alphabetisierung	Einzelne Kolleginnen
	Okt 2015	DaZ	Einzelne Kolleginnen
	Nov 2015	Autismus –Spektrum - Störungen	Einzelne Kollegin
	Dez 2015	Classroom- management	div. KollegInnen
	Dez 2015	Stimmbildung	div. KollegInnen
	Jan 2016	Streitschlichter – Mediation Multiplikation kolligiumsintern	GS-Kollegium
	Juni 2016	Rettungsschwimmer	Einzelne KollegInnen
	Juli 2016	Erste Hilfe	Ein Drittel des Kollegiums